

[4312] Suche für einen Gehilfen von angest. Kenntn. den ich als energischen, brauchbaren Arbeiter empfehlen kann, Stellung, möglichst im Verlag. Betr. ist äußerst feingewandt und eignet sich für K. Klame und Inseratenwesen. 25 Jahre alt, Gymn.-Abit. und gute Zeugnisse.
Leipzig. **Herm. Beher.**

[4141] Für einen jungen Gehilfen, Einj.-Freiw.-Bildung, der bei mir gelernt und seit Oktober vor. Jahres als Gehilfe arbeitet, suche ich zum 1. April passende Stellung. Ich kann den jungen Mann, der alle Arbeiten im Sortiment und Verlag kennen gelernt hat, als zuverlässigen und fleissigen Arbeiter bestens empfehlen. Zu näherer Auskunft bin ich gern bereit.
Cassel.

A. Freyschmidt's Buchhandlung.

[4303] Ein j. Buchhändler, in allen Zw. d. Buch-, Papierhdlg. bewand., sucht auf sofdauernde Stellung. Gef. Ang. R. V. Nr. 4303 an die Geschäftsstelle des B.-V.

[2511] *Gehilfe, 24 Jahre alt, militärfrei, selbständiger Arbeiter, der auch mit den Nebenbranchen vertraut ist, sucht zum 1. März, event. später dauernde Stellung.*

Gef. Angebote befördert die Geschäftsstelle d. B.-V. unter # 2511.

[3802] Junger, zuverlässiger Musikalienhandlungsgehilfe, an selbständiges Arbeiten gewöhnt, sucht, gestützt auf gute Empfehlungen, zum 1. Mai d. J. Stellung in einem grösseren Musik-Sortimente. Leipzig bevorzugt.

Gef. Angebote unter C. M. # 3802 an die Geschäftsstelle des B.-V. erbeten.

Vermischte Anzeigen.

[4013] Für

Ostermeh-Zahlungen

vor dem 14. Mai d. J.

vergüten wir außer 1% Mehagio noch 3% Zinsen. Nach diesem Termine findet eine Agio-Gutschrift nicht mehr statt.

Regensburg, 24. Januar 1898.

Nationale Verlagsanstalt
früher G. J. Manz.

[4513] Um handschriftl. resp. katalog- oder prospektmäßiges Angebot von Werken, die sich auf die **Fabrikation und die Untersuchung des, sowie den internationalen Handel mit**

★ Zucker ★

beziehen, bittet umgehend in 2 Exemplaren der Unterzeichnete mit dem höfl. Ersuchen, bei katalogm. Angebot die bezügl. Titel anstreichen und die betr. Seitenzahlen auf dem Umschlage bezeichnen zu wollen. Bestellungen dürften nicht ausbleiben.

Braunschweig, den 25. Januar 1898.

Benno Goeritz, Sort.-Cto.

Disponenda O.-M. 98

[4340] können wir nur von Vockes Reisetaschenbuch in 1 Explr. gestatten, alle übrigen Verlagswerke erbiten zurück.

Eisleben. **Kuhntsch Buchhdlg.**
(E. Graefenhan).

[4161]

Schweizer Sportblatt.

Das neu in großem Formate wöchentlich einmal in Zürich erscheinende

„Schweizer Sportblatt“

eignet sich am besten für Insertionen über Publikationen und literarische Erscheinungen über **Belo-, Fußball-, Renn-, Eis-, Schach- und Wassersport** etc. etc. Novitäten auf dem Gebiete der Sportliteratur zur Besprechung sind an die Redaktion zu richten.

Zürich, 20. Januar 1898.

„Verlag Schweizer Sportblatt.“

[4434]

Für Verleger und Antiquare!

Erbitte umgehend Angebote (mit Muster) von Kalendern oder sonstigen billigen Werken, die sich als Zugabeartikel für Gymnasien, Mädchenschulen etc. eignen. Reflektent benötigt ca. 2000 Exemplare und ist im Februar in Leipzig anwesend.

Leipzig.

Otto Maier

vormalig Rud. Sieglers Colportage-Grosso-Buchhandlung

[4474] Ein Architektur-, Kunst- und kunstgewerblich. Verlag sucht **tüchtigen Reisenden** zum Besuch des Privatpublikums, — nur erste Kräfte wollen sich melden, — gegen Fixum und Provision.

Gef. Angebote unter B. K. # 4474 durch die Geschäftsstelle d. B.-V.

D.-M. 1898.

[7466] Disponenden bedaure ich zur diesjährigen Ostermesse ausnahmslos nicht gestatten zu können.

Leipzig, Januar 1898.

Wilhelm Friedrich.

Für erste buch- u. kunstgewerbliche Firmen.

[4398] Ich suche für einen 28jährigen Herrn, der mit allen Zweigen des Buchhandels und der Nebenbranchen völlig vertraut ist, 9 Jahre als Sortimentler thätig war und sich die letzten Jahre als ebenso gewandter Vertreter wie guter Verkäufer bestens bewährt hat, zum April oder später guten Reiseposten. Suchender hat den größten Teil Deutschlands bereist, ist in ungekündigter Stellung und im Besitze bester Zeugnisse. Zuschriften erbitte unter A. Z. # 4398 an die Geschäftsstelle d. B.-V.

Korrespondentin.

[4498] Deutsch-Russin sucht Beschäftigung als Korrespondentin (deutsch — französisch — russisch). Dieselbe ist schon u. a. für ein hiesiges erstes Verlags- und Sortimentsgeschäft thätig. Beste Empfehlungen stehen zur Seite. Näheres durch

Berlin. **Alexander Dander,**
Königl. Hofbuchhändler.

[4512] Heute versandte ich meine

Remittenden-Faktur

an alle Firmen, mit denen ich in Rechnung stehe, und bitte ich um genaue Beachtung der darauf angegebenen Wünsche. — Firmen, die etwa übergangen sein sollten, wollen dieselbe gefl. verlangen.

Leipzig, den 22. Januar 1898.

Wilhelm Engelmann.

[3562]

Verleger gesucht

für sensationelles religiös-philosophisches Werk.

Angebote unter Z. 198 an **Saafenstein & Bogler, A.-G.** in Straßburg i. E.

[3937] In Verfolg des § 29 der buchhändlerischen Verkehrsordnung vom 26. April 1891 geben wir hiermit unsere Bestimmungen betreffend Meh-Remittenden oder Disponenden bekannt und werden uns bei etwaigen Differenzen auf dieses zweimal abgedruckte Inserat berufen.

Remittenden für unsere Firma werden nur in Leipzig angenommen. Mit uns ist nur zu verrechnen, was von uns in Rechnung 1897 in Kommission geliefert worden ist. Deshalb müssen wir bitten, unsere Remittenden und Disponenden ebenso zu spezifizieren, wie die jedes anderen Verlags. Da uns aus Leipzig nicht die Bände, sondern nur die Fakturen übersandt werden, kann unser Kommissionär solche Remittendenpakete nicht annehmen, auf deren Fakturen Bände gleicher Preise kurz und bündig zusammengezogen sind. Für hieraus entstehende Verzögerungen lehnen wir jede Verantwortung ausdrücklich ab, wenn infolge Eintreffens von Paketen nach dem in der Verkehrsordnung festgesetzten Termin solche ebenfalls weder in Leipzig noch in Paris angenommen werden. Unsere Sendungen erfolgten unter den Bedingungen der buchhändlerischen Verkehrsordnung vom 26. April 1891, die Sie durch Annahme unserer Sendungen für unsern Verkehr als bindend anerkannt haben. Um die gegenseitigen Frachtspeisen zu sparen, bitten wir, die auf Lager habenden Bände gef. disponieren und nicht remittieren zu wollen. Unsere Sendungen 1897 sind in Franko-Währung fakturiert worden, und bitten wir auch, mit den gleichen Nettopreisen (und nicht mit x-beliebigen andern) abzurechnen. Ein sich ergebender Saldo ist (1 Frs. = 80 s) umzurechnen. Rechnung 1898 wird in Mark geführt, und bitten wir so die Disponenden vorzutragen. Eine gedruckte Remittendenfaktur gelangt nächste Woche zum Versand.

Firmen, die durch die Pariser Kommissionäre mit uns in Verbindung stehen, ihr Konto durch vierteljährliche Tratten ausgleichen und die Remittenden franko Paris zu leisten haben, werden von der D.-M.-Abrechnung sowie vorstehenden Bestimmungen natürlich nicht berührt.

Paris, den 20. Januar 1898.

Calmann-Pövy.

[4436] Disponenden können wir diese O.-Messe unter keinen Umständen gestatten. Wir werden trotzdem disponierte Artikel ohne Anzeige streichen. Gegebenen Falles werden wir uns auf dies 3 mal eingerückte Inserat berufen.

Cassel, Januar 1898.

Th. G. Fisher & Co.